





ERSTE ABSTIEGE

Der erste Abstieg im Algar do Carvão fand 1893 durch Candido Corvelo statt. Bei dem zweiten Abstieg 1934 nahm Didier Couto teil und er war verantwortlich für das Zeichnen des ersten Profils des Algar. Erst nach dem 18. August 1963 fanden organisierte Abstiege ins Innere mit Hilfe eines „Stuhls“ und „Hosen“ Diese Gruppe von Enthusiasten, die erste, die diesen Schlot erkundet haben, haben am 1. Dezember 1963 den Verein „Os Montanheiros“ gegründet.

BAU DES TUNNELS UND DER TREPPE

Von Mai 1963 bis November 1966, an Wochenenden und Feiertagen haben „Os Montanheiros“ in Pico do Carvão einen 35 m großen Tunnel ausgegraben, der später erweitert und konsolidiert wurde. Sie bauten Treppen, zunächst aus Holz, um besuche des gesamten Inneren zu ermöglichen. Nach dem Bau der Verbindungsstraße zum Algar do Carvão wurde es am 1. Dezember 1968 eingeweiht, dies ist das Datum der ersten öffentlichen Eröffnung. 1970 erfolgt die Elektrifizierung der Höhle.



Das Algar do Carvão ist ein bemerkenswerter vulkanischer Schlot, der aufgrund seines Natur Wertes und seiner Seltenheit als Naturdenkmal klassifiziert ist. Am Anfang versuchte das Magma, den harten Mantel des bestehenden Trachyt Gesteins zu durchbrechen, ohne es zu schaffen. In diese Versuche formten sich durch Druck und Hitze die Gewölbe und Wände. Inzwischen, die basaltische Lava fand zerbrechlichere Stellen im Seitengesteines, die es erlaubten, nach außen durchzubrechen und diese vulkanische Struktur zu bilden.

In der Schlussphase zog sich das Magma in das Innere der Magmatischen Kammer zurück und hinterließ einen leeren Raum – das Algar do Carvão. Von diesen Ereignissen bleiben spuren mehrere kleine Basaltstücke an den Trachyten Wände befestigt, wobei die Schichten aus den Gewölben aufgrund der Schwerkraft und tektonischen Bewegungen gefallen sind. Innen beschichtet mit Ablagerungen von amorphem Silicium (Kieselsäure), sind die Stalaktiten den



Blickfang der Besucher. Das Wasser, das durch die Felsen und Schlacke austritt, bringt Eisenmineralien und Kieselsäure mit sich und bevor es in die Leere fällt, hinterlässt auf die inneren Wände Ablagerungen dieser Mineralien in Form von Stalaktiten weißer Farbe und orangenen Äderungen aus Eisenoxid. Unter anderen finden wir auch glänzende schwarze Lava, die die Wände be-

deckt sowie hängende Klängen gebildet durch erstarren der dickflüssigen oder eingeschmolzenen Lava. Die Öffnung nach außen hat eine Breite von 15 bis 20 m. Nachdem man einen 45 m Hang hinuntergeht, findet man eine Rampe von ca.18 Metern und wieder einen Hang, der im kristallklaren Wasser des Sees endet und eine gesamte strecke von ca. 90 Metern ergibt und der Zugangs-Tunnel mehr oder weniger auf der Hälfte dieser Entfernung liegt. Der See wird von Regenwasser, das durch den Krater herunterkommt, aus den Wassertropfen, die von der Decke fallen und von kleinen Unterwasserquellen im See aufgefüllt. Der Boden ist aufgrund vergangener Zusammenbrüche sehr unregelmäßig. Die Tiefe des Sees variiert stark während des Jahres und es kann, bis zum Ende des Winters mehrere Dutzend Meter tief sein oder praktisch austrocknen während der trockenen Sommerzeit.





10

FLORA UND FAUNA

Die Beleuchtung schränkt die Verteilung von Pflanzenarten ein. Die Wände des Algars sind teilweise von unterschiedlichen Lebermoosen, Moosen, Farnen und Sträuchern bedeckt. Einige von ihnen sind endemisch auf den Azoren, wie der Lorbeer, die Heide und die Stechpalme. In den tieferen Gebieten ohne Licht treten leichte Algen, Schimmelpilze und Diatomeen auf. In der Höhlenfauna, die an das unterirdische Leben angepasst ist, finden wir den Käfer, endemisch auf dieser Insel, ein Tausendfüßler und zwei Spinnenarten auch endemisch. Bei Wirbeltieren ist es möglich, einige Vögel zu finden, die sich in den oberen Bereichen der Schlot verstecken.



11

9

NICHT ERLAUBT FÜR DEN BESUCHER:

- Tier- oder Pflanzenarten pflücken, fangen oder festnehmen
- Einsammeln von geologischen Proben oder anderen trägeres Material
- Ablagerung jeglicher Art von Rückstände
- Außerhalb markierter Pfade gehen
- Rauchen in der Grube
- Alle anderen Aktionen, die das ökologische Gleichgewicht dieses Naturdenkmals stören könnten

TRAGEN SIE BEI ZUR ERHALTUNG EINES ERBES, DAS AUCH IHNEN GEHÖRT



Jede menschliche Tätigkeit wirtschaftlicher-, wissenschaftlicher- oder Freizeitcharakter erfordert Verhaltensweisen und Einstellungen, die die uneingeschränkte Achtung des Ortes garantieren.

Luftansicht des Pico do Carvão

Ausgabe:

Associação « Os Montanheiros »
www.montanheiros.com

Fotos:

Associação Os Montanheiros 3, 4, 5, 6, 7, 8
Jorge Góis 1, 2, 9
Paulo A. V. Borges 11
Paulo Henrique Silva 10

